

# Virtuelle Region Nordwest

**Ziele:** Die Virtuelle Region Nordwest ist ein loser Zusammenschluss von Kommunen aus Niedersachsen und Bremen, der interkommunale Kooperationen fördern will. Die Ziele, die durch die einzelnen Projekte des Netzwerkes erreicht werden sollen, sind vielfältig:

- ➡ Einheitliche (kompatible) technische Standards für eine regionale Vernetzung
- ➡ Vermeidung mehrfach anfallender Entwicklungskosten
- ➡ Weitergabe von Know-how auf kurzen Wegen
- ➡ Gemeinsame Projektentwicklung
- ➡ Gegenseitige Beratung bei Projektrealisierungen

**Die Virtuelle Region Nordwest** besteht seit 2002. Die Gründung erfolgte am Rande der Fachtagung "E-Government ante portas" im Mai 2002 in Bremen. Damals fanden sich interessierte Verwaltungen zu einem Arbeitskreis zusammen, der sich zum Ziel gesetzt hatte, die regionale Zusammenarbeit im Electronic Government, also bei der Unterstützung der Verwaltungsarbeit durch Informationstechnik und der Realisierung von Online-Diensten für Bürger und Unternehmen, zu verbessern. Aus diesem Arbeitskreis ging das "**Regionale Netzwerk E-Government Bremen-Niedersachsen**" (**RegNet**) hervor, das mittlerweile den Namen "Virtuelle Region Nordwest" trägt.

Dem Netzwerk können Landkreise, Städte, Kommunen, aber auch Körperschaften, Verbände usw., die die Ziele der Virtuellen Region Nordwest mittragen, **formlos beitreten**. Derzeit umfasst die Virtuelle Region Nordwest **über 60 Mitglieder**, darunter zahlreiche niedersächsische Landkreise, Städte und Gemeinden sowie die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.



## Drei Thesen

... auf die die Virtuelle Region Nordwest baut:

Interkommunale Zusammenarbeit **führt zu Kostenersparnis**, zur Verbesserung der Qualität der Verwaltungsleistung und zu einer Beschleunigung der Verfahren.

Da die Teilnahme an den einzelnen Kooperationen jeweils freiwillig ist, kann den örtlichen **kommunalen Besonderheiten** ausreichend Rechnung getragen werden.

Interkommunale Zusammenarbeit **stärkt die Selbstständigkeit** der einzelnen Kommune und damit die kommunale Selbstverwaltung.

## Einige Projekte der Virtuellen Region Nordwest:

- ➔ **Regionale Stellenbörse:** Gemeinsame Veröffentlichung von (Dienstleistungs-) Ausschreibungen öffentlicher Verwaltungen. Gemeinsame Veröffentlichung von Stellenausschreibungen der Verwaltungen im Netzwerk
- ➔ **Webbasiertes Fundbüro:** Gemeinsame Beschaffung einer Software für die überregionale Suche nach Fundsachen, Betrieb in einer Datenzentrale
- ➔ **Elektronische Datenübermittlung zwischen Standes- und Meldeämtern**
- ➔ **„Bürgerservices im Auftrag“:** Bürger sucht ein Bürgerservicecenter auf und möchte eine Dienstleistung in Anspruch nehmen, für die eigentlich eine andere Behörde zuständig ist. Ziel: Ortsunabhängige Dienstleistungen über Zuständigkeitsgrenzen hinweg.
- ➔ **„Beteiligungsplattform“:** Zusammenstellung von Software zur Unterstützung von Verfahren zur Bürgerbeteiligung. Verwaltungen können Anwendungen aus einem Baukasten zusammenstellen (Foren, Chats, Newsletter u.ä.), der Betrieb der Software wird ausgelagert.
- ➔ **Redaktionsverbund „Dienstleistungsbeschreibungen“:** Interkommunaler Verbund zur gemeinsamen Erstellung und Nutzung von Dienstleistungsbeschreibungen.



Wenn Sie über einzelne Projekte oder über das Netzwerk mehr wissen möchten, **kontaktieren** Sie bitte die

**Geschäftsstelle der Virtuelle Region Nordwest:**

c/o Der Senator für Finanzen

Abt. Personal- und Verwaltungsmanagement

Referat 36 Neue Medien in der Brem. Verwaltung/EGovernment

Christine Tigges

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Tel: 0421 / 3 61-4975

E-Mail: [christine.tigges@finanzen.bremen.de](mailto:christine.tigges@finanzen.bremen.de)